

1969 Der Keller-Spirit in Österreich

Seit einem halben Jahrhundert ist Keller Grundbau eine fixe Größe in der österreichischen Spezialtiefbaubranche. Ein Rück- und Ausblick.

1969

Gründung der ersten österr. Niederlassung mit Sitz in Wien


1981

Büroeröffnungen in Dornbirn und Unterpremstätten


1989

Büroeröffnung in Innsbruck


1995

Büroeröffnung in Salzburg


2007

Büroeröffnung in Linz


2019

Vom Ein-Mann-Betrieb hin zum Teil eines Weltkonzerns, von der Bodenverbesserung zum Komplettanbieter in Sachen Spezialtiefbau: In den vergangenen 50 Jahren hat Keller Grundbau in Österreich eine beeindruckende Erfolgsgeschichte hingelegt. Geschäftsführer Andreas Körbler lässt die Meilensteine in der Bauzeitung Revue passieren.

50 Jahre Keller Grundbau in Österreich – was bedeutet so ein Jubiläum für ein Unternehmen?

ANDREAS KÖRBLER: 50 Jahre im harten Wettbewerb zu überleben war und ist nicht ganz einfach. Wir haben uns in dieser Zeit von einem Ein-Mann-Unternehmen zu einem Teil eines weltweit agierenden Konzerns entwickelt, der derzeit der größte Spezialtiefbauer der Welt ist. Das ist schon bemerkenswert. Ich möchte aber betonen, dass wir noch immer für unsere Kunden als lokale Firma auftreten, die die kleinen und großen Aufgaben löst. Uns sind vier Gewi-Pfähle in Vorarlberg genauso wichtig wie die Teilnahme an den großen Infrastrukturprojekten in Österreich.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Spezialtiefbau rasant weiterentwickelt. Was waren für Sie die technologischen Meilensteine?

KÖRBLER: Begonnen hat alles mit der Wasserhaltung und der sogenannten Bodenverbesserung mit den von Keller immer weiterentwickelten Tiefenrüttlern. In den 70er- und 80er-Jahren wurde dann die Produktpalette mit verschiedenen Injektionstechnologien erweitert. Keller kam als Erster mit der Technologie der Hochdruckbodenvermörtelung, dem jetzigen Düsenstrahlverfahren, auf den österreichischen Markt. Das Düsenstrahlverfahren – unter unserem Markennamen Soilcrete – wurde maßgeblich seitens unserer Ingenieure weiterentwickelt und ist aus der Geotechnik nicht mehr wegzudenken. In weiterer Folge ist Keller zu einem „Komplettanbieter“ geworden – wir bieten alle Verfahren der Geotechnik an und führen diese auch aus.

In der Baubranche ist die Spezialisierung auf Nischen keine Seltenheit. Warum gehen Sie den entgegengesetzten Weg?



» Uns sind vier Gewi-Pfähle in Vorarlberg genauso wichtig wie die Teilnahme an großen Infrastrukturprojekten.

ANDREAS KÖRBLER,
GESCHÄFTSFÜHRER KELLER GRUNDBAU ÖSTERREICH

KÖRBLER: Die Anforderungen ändern sich dauernd. Ein sich wandelnder Markt ist vergleichbar mit einem Boden, dem Element, mit dem wir ständig zu tun haben: Dieser verlangt oftmals unterschiedliche Lösungen. Kann man als Hersteller ein Produkt selbst nicht anbieten, liegt man schnell hinter dem Wettbewerb zurück. Rückblickend war es deshalb sicher die richtige Entscheidung, 2008 in den Bohrpfahlmarkt und 2014 ins Rammpfahlgeschäft einzutreten. Der Kunde will kein Detail, sondern die komplette Range des Spezialtiefbaus, und die bieten wir ihm mittlerweile: von der Gründungstechnik mit Bohr- und Rammpfählen bis hin zu Komplettlösungen, Baugruben oder Hangstabilisierungen. In unserer In-House-Design-Abteilung arbeiten wir ständig daran, die für den Kunden bestmögliche Option für sein Projekt zu finden.

Fotos: Keller Grundbau

Das hört sich nach viel Arbeit an. Wie viele Projekte wickeln Sie im Schnitt jährlich ab?

KÖRBLER: Österreich ist ein Teil der Business-Unit Südosteuropa, das heißt, wir betreuen und unterstützen die Projekte unserer Kollegen und Kolleginnen von der Schweiz bis in die Türkei und von Tschechien bis Süditalien. Somit wickeln wir circa 900 Projekte pro Jahr ab – das heißt, wir starten jeden Tag drei bis vier Baustellen gleichzeitig, die teilweise von Österreich aus koordiniert werden. Das erfordert eine exakte Logistik, damit wir, wie eingangs erwähnt, auch die „kleinen“ Projekte erfolgreich abwickeln können.

So eine Leistung bedarf eines eingespielten Teams.

KÖRBLER: Ja, denn ohne das Engagement und den Erfindergeist des Baustellenpersonals und der Ingenieure hätten wir die letzten 50 Jahre nicht überlebt. Wir haben sehr viele langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die teilweise schon in der dritten Generation bei uns arbeiten. Dieser Zusammenhalt, oder auf Neuhochdeutsch „Keller-Spirit“, macht sich vor allem dann bezahlt, wenn es auch einmal nicht so gut läuft. Derzeit haben wir 370 Mitarbeiter in Österreich, die all unsere Projekte vom Bodensee bis zum Neusiedler See gemeinsam abwickeln. Ich kann mich glücklich schätzen, so tolle und motivierte Mitarbeiter zu haben, die die Firma Keller stets weiterentwickeln.

Weiterentwickeln muss sich auch die Digitalisierung im Spezialtiefbau. Wie weit ist hier Keller Grundbau?

KÖRBLER: Für unser Unternehmen ist die Digitalisierung ein wichtiger Punkt. Ziel ist es, dass die ganze Baustelle in Zukunft vollständig digital abbildbar wird. Building Information Modeling ist natürlich ebenfalls ein großes Thema. Die Leistungen und Produkte des Spezialtiefbaus, im Speziellen temporäre Maßnahmen wie zum Beispiel Baugrubenwände oder Elemente, die für den Betrieb wenig relevant sind, sind oft noch nicht Teil der großen BIM-Modelle. Keller Grundbau hat dennoch bereits heute das erforderliche Know-how aufgebaut, um als kompetenter Partner bei der Abwicklung von BIM-Projekten mitwirken zu können. Die Digitalisierung birgt aber auch noch andere Chancen zum Beispiel für das Nachwuchsproblem in der gesamten Spezialtiefbaubranche. Unsere Bohrgeräte sind heutzutage schon Hightechmaschinen. Nicht mehr lange, und wir benötigen IT-Techniker auf der Baustelle. Dadurch wird unsere Branche zunehmend auch für andere Berufsgruppen aus der Elektronikbranche interessant. ■

50TH
ANNIVERSARY
1969
2019
YEARS
KELLER GRUNDBAU



Ihr starker Partner im Spezialtiefbau!

Seit 50 Jahren verwirklichen wir in Österreich Lösungen für Ihre Baugrund-, Gründungs- und Grundwasserprobleme. Komplexe Grundbauaufgaben wickeln wir gerne ab und greifen dabei auf selbst entwickelte Verfahren und eine breite Palette moderner Technologien zurück.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

KELLER

Keller Grundbau Ges.mBH

Guglgasse 15, BT 4a / 3. OG, 1110 Wien
t: +43 1 892 35 26 f: +43 1 892 37 11
e: info.at@keller.com

Wien · Söding · Linz · Salzburg · Innsbruck · Dornbirn

www.kellergrundbau.at